

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 14.03.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort, Raum: der Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413
Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Amtsleiter/in

Herr Alfons Echtermann

Herr Uwe Middendorf

Frau Anne Miosga

Verwaltung

Herr André Woelk

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Tim Julian Dorniak CDU

Herr André Hälker CDU

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Henning Hilgefort BFD

Herr Paul Johanning CDU

Herr Josef Kruse AfD

Herr Steffen Lampe BFD

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Herr August Scheper CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Herr Ingo Wessels SPD

Herr Andreas Windhaus CDU

Frau Susanne Witteriede SPD

Abwesend:

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Ratsmitglied

Frau Nicole Bramlage	CDU
Herr Christian Morthorst	Grüne
Frau Mirja Morthorst	Grüne

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 19.12.2023 -öffentlicher Teil-
- 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 29.01.2024
JFSI vom 08.02.2024
SKSD vom 15.02.2024
BUS vom 29.02.2024
FWT vom 07.03.2024
- 5 Antrag der AfD - Beleuchtung des Alten Bahndamm
Vorlage: DS-19-0394
- 6 Anlegung eines Regenrückhaltebeckens und eines Bolzplatzes auf der Grünfläche am Wiesenweg
BUS vom 29.02.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0390
- 7 Bebauungsplan Nr. 76 "Südliche Burgstraße" - Neuaufstellung - mit örtlichen Bauvorschriften (Beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
BUS vom 29.02.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0378
- 8 Beschluss über die Geschäftsordnung des Jugendparlaments
JFSI vom 08.02.2024
VA vom 22.02.2024
Vorlage: DS-19-0369
- 9 Übertragung der Trägerschaft; hier: sanierungsnotwendiger Kindergarten "St. Martin", Reichensteiner Straße
VA vom 22.02.2024
Vorlage: DS-19-0379
- 10 Besetzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion mit einem weiteren beratenden Mitglied

Vorlage: DS-19-0393

- 10.1** Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: DS-19-0395
- 11** Antrag auf Unterstützung des Heimatvereins für die Erweiterung der IT-Anlage hinsichtlich der Anbindung des Stadtarchivs
SKSD vom 15.02.2024
FWT vom 07.03.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0372
- 12** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022
FWT vom 07.03.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0389
- 13** Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des LK Vechta über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Dinklage
a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 sowie Nichtaufstellung eines konsolidierten Gesamtabchluss 2022
b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022
FWT vom 07.03.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0388
- 14** Konsolidierter Gesamtabchluss; Beschluss über die Nichtaufstellung
FWT vom 07.03.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0387
- 15** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten
- 16** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Blömer eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung und die Presse und wünscht allen einen harmonischen Sitzungsverlauf.

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung fest. Zur Tagesordnung merkt er an, dass diese um den TOP 10.1 „Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten“ erweitert werde. Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 19.12.2023 -öffentlicher Teil-

Das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.12.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 29.01.2024
JFSI vom 08.02.2024
SKSD vom 15.02.2024
BUS vom 29.02.2024
FWT vom 07.03.2024**

Es werde keine Anfragen zu den Ausschussprotokollen gestellt.

**zu 5 Antrag der AfD - Beleuchtung des Alten Bahndamm
Vorlage: DS-19-0394**

Ratsvorsitzender Blömer übergibt nach einigen einleitenden Worten das Wort an Mitglied Kruse, der den von der AfD Dinklage gestellten Antrag vorträgt.

Mitglied Witteriede bezieht sich auf § 9 der Geschäftsordnung und stellt den Antrag auf Nichtbefassung des Antrags der AfD. Sie begründet es dahingehend, dass die Maßnahmen zur Beleuchtung des Alten Bahndamm bereits in die Wege geleitet wurden. Hierzu liege auch schon ein Angebot vor.

Auch Mitglied Windhaus zeigt sich überrascht über den Antrag der AfD, da die Thematik bereits bearbeitet werde.

Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass ein unverbindliches Angebot der Fa. Tepe vorliege. Für die Beleuchtung stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Die Maßnahme müsse ausgeschrieben werden, um Fördermittel zu erhalten.

Sodann übergibt sie das Wort an Klimamanager Woelk, der mitteilt, dass die Förderprogramme

- NBank: „Förderung von Radverkehrsinfrastruktur – Sonderprogramm Stadt und Land“ und
- ZUG: „Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Mobilität – Verbesserung des fließenden Radverkehrs und dessen Infrastruktur“

hinsichtlich ihrer Eignung gesichtet werden. Klimamanager Woelk favorisiert das Förderprogramm der NBank. Ob die Förderung der kompletten Beleuchtung möglich sei, müsse jedoch geprüft werden.

Mitglied Bausen merkt an, dass sie die Beleuchtung des „Alten Bahndamm“ schon seit längerer Zeit fordere. Sie weist darauf hin, dass der Radweg aufgrund der fehlenden Beleuchtung von Frauen und jungen Mädchen ungern genutzt werde.

Mitglied Bausen befürchtet, dass sich der Ausbau der Beleuchtung durch die Stellung eines Förderantrages weiter verzögern werde.

Mitglied Kruse merkt an, dass über die „Beleuchtung Alter Bahndamm“ kein Beschluss vorliege. Auch er sieht den Fahrradweg als gefährlich an. Der Antrag auf Nichtbefassung sei für ihn unverständlich.

Für Mitglied Dorniak ist der Antrag von Mitglied Witteriede nachvollziehbar, da sich mit der Thematik bereits beschäftigt wird.

Mitglied Hilgefert sieht den Antrag komplexer. Ihm stellt sich die Frage, ob die Fraktionen bereit seien, einem Antrag der AfD zuzustimmen und teilt mit, dass er den Antrag der AfD ablehnen wird.

Mitglied Kruse verwehrt sich gegen die Vorwürfe des BfD. Er merkt an, dass er als gewähltes Mitglied einen legitimen Antrag gestellt habe. Alles andere sei demokratiefremd.

Abschließend führt Mitglied Windhaus aus, dass es nicht um einen Antrag der AfD gehe, sondern darum, dass ein Antrag gestellt wurde, der inhaltlich schon in Bearbeitung sei.

Sodann wird über den Antrag von Mitglied Witteriede auf Nichtbefassung des Antrags der AfD wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Antrag der AfD Dinklage auf „Beleuchtung des Alten Bahndamm“ nicht weiter zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

**zu 6 Anlegung eines Regenrückhaltebeckens und eines Bolzplatzes auf der Grünfläche am Wiesenweg
BUS vom 29.02.2024
VA vom 11.03.2024**

Vorlage: DS-19-0390

Amtsleiterin Miosga trägt anhand der Drucksache vor. Sie geht auf die im BUS und VA gefassten Beschlussvorschläge ein.

Mitglied Meyer teilt mit, dass sie gegen Variante I stimmen werde. I.E. sei es wichtig, die Ablagerungen im Boden zu beseitigen, damit dieses Problem nicht auf die nächste Generation verschoben und womöglich höhere Kosten verursachen werde.

Mitglied Witteriede befürwortet Variante I, da sie sich verpflichtet sehe, nach den Haushaltsgrundsätzen einer sparsamen Bewirtschaftung, auf die Mittel zu achten. Auch sehe sie derzeit keinen Grund Variante II umzusetzen.

Beschluss:

Der vorgestellten Planung mit Anlegung des Regenrückhaltebeckens neben dem Flüchtlingswohnheim und dem in östlicher Richtung angrenzenden Bolzplatz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen.

- zu 7 Bebauungsplan Nr. 76 "Südliche Burgstraße" - Neuaufstellung - mit örtlichen Bauvorschriften
(Beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
BUS vom 29.02.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0378**

Amtsleiterin Miosga trägt anhand der Drucksache vor. Sie merkt an, dass für alle Wohneinheiten ab 50 qm 2 Stellplätze zur Verfügung gestellt werden müssen.

Mitglied Witteriede regt an, für die Burgstraße eine andere Parkordnung zu entwickeln, um wildes Parken zu unterbinden. Für sie sei die zur Verfügungstellung von 2 Stellplätzen nicht zielgerichtet, auch im Hinblick auf eine nachhaltige urbane Mobilität.

Beschluss:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 76 „Südliche Burgstraße“ – Neuaufstellung – mit örtlichen Bauvorschriften eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 76 „Südliche Burgstraße“ – Neuaufstellung – mit örtlichen Bauvorschriften wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 76 „Südliche Burgstraße“ aus dem Jahr 2001 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig bei 1 Enthaltung
- b) Einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 8 **Beschluss über die Geschäftsordnung des Jugendparlaments**
JFSI vom 08.02.2024
VA vom 22.02.2024
Vorlage: DS-19-0369

Amtsleiter Middendorf führt aus, dass die Geschäftsordnung des Jugendparlaments überarbeitet und angepasst wurde. Insbesondere zur max. Anzahl der Mitglieder, zur nicht durchgeführten Wahl des Jugendparlaments, Protokollführung und Ladungsfrist. Hierzu wird dem Rat der Stadt Dinklage nach § 5 Abs. 2 der Satzung des Jugendparlaments, die vom Bürgermeister und den Vorsitzenden unterschriebenen Geschäftsordnung vorgelegt. Im Falle einer rechtswidrigen Geschäftsordnung kann der Rat Änderung verlangen. Er teilt mit, dass nach der konstituierenden Sitzung mit derzeit 21 Mitgliedern 6 Arbeitskreise gebildet wurden. Es stehen 2 Jugendliche als Ansprechpartner für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Bei Bedarf wird dem Jugendparlament ein barrierefreier Raum angeboten.

Beschluss:

Der Geschäftsordnung des Jugendparlaments wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 **Übertragung der Trägerschaft; hier: sanierungsnotwendiger Kindergarten**
"St. Martin", Reichensteiner Straße
VA vom 22.02.2024
Vorlage: DS-19-0379

Bürgermeister Putthoff führt anhand der Drucksache aus.

Mitglied Burhorst fragt an, ob die Planungsleistungen für die Sanierung europaweit ausgeschrieben werden müssen. Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass die Sanierungsmaßnahmen von der St. Anna-Stiftung durchgeführt werden und daher keine europaweite bzw. bundesweite Ausschreibung erforderlich sei.

Mitglied Witteriede merkt mit, dass sie sich bezgl. der Trägervielfalt ein Ausschreibungsverfahren gewünscht hätte, um evtl. einen anderen Träger als die kath. Kirche zu gewinnen.

Mitglied Windhaus merkt an, dass vom Grundsatz her Einigkeit bestehe, Trägervielfalt herzustellen. Die Stadt Dinklage habe der ev. Kirche das erste Wort gegönnt. Jedoch habe die ev. Kirche sich gegen die Übernahme einer Trägerschaft entschieden. Weiter führt er aus, dass es bei gleichen Trägern wenig Probleme mit dem Personaleinsatz gebe. Auch werde es immer schwieriger, einen Träger zu finden. Er unterstützt die Übernahme der Trägerschaft durch die St. Anna-Stiftung. Diese Aussage wird von Mitglied Heitmann unterstützt.

Mitglied Bausen fragt an, warum der TOP nicht im JFSI-Ausschuss beraten wurde. Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass die St. Anna-Stiftung um eine zeitnahe Entscheidung gebeten habe. Ergänzend merkt Hauptamtsleiter Echtermann an, dass Beschlüsse nicht zwingend im Fachausschuss beraten werden müssen.

Beschluss:

Der St. Anna-Stiftung wird die Trägerschaft für den sanierungsnotwendigen Kindergarten St. Martin, Reichensteiner Straße, angeboten. Die vertraglichen Bedingungen werden zu einem späteren Zeitpunkt geklärt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme

**zu 10 Besetzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion mit einem weiteren beratenden Mitglied
Vorlage: DS-19-0393**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache vor.

Mitglied Burhorst fragt an, ob die Stelle des beratenden Mitgliedes an die Person Heinz Fischer gebunden sei, was von Hauptamtsleiter Echtermann bejaht wird. Er merkt an, dass Herr Fischer keine Vertretung habe.

Beschluss:

Heinz Fischer unterstützt den Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion mit sofortiger Wirkung als beratendes Mitglied.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 10.1 Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: DS-19-0395**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache aus.

Beschluss:

Frau Silvia Dierken wird ab dem 01.04.2024 für das Amt der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 11 Antrag auf Unterstützung des Heimatvereins für die Erweiterung der IT-Anlage hinsichtlich der Anbindung des Stadtarchivs
SKSD vom 15.02.2024
FWT vom 07.03.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0372**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache vor.

Er merkt an, dass alle involvierten Personen eine Verpflichtungserklärung unterschreiben müssen. Weiter teilt er mit, dass nur die Daten verarbeitet werden, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Für die Einrichtung der IT-Anlage für den Aufbau und Betreuung des Stadtarchivs erhält der Heimatverein einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.300,00 €. Die Kosten für Telefon- und Internetanschluss werden jährlich mit 300,00 € bezuschusst. Diese Ausgaben werden außerplanmäßig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 12** **Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022**
FWT vom 07.03.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0389

Allg. Vertreter Bornhorst trägt anhand der Drucksache vor.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 13** **Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des LK Vechta über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Dinklage**
a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 sowie Nichtaufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses 2022
b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022
FWT vom 07.03.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0388

Bürgermeister Putthoff verlässt während der Beratung den Raum.

Allg. Vertreter Bornhorst trägt anhand der Drucksache vor.

Beschluss:

a) Der Jahresabschluss 2022 der Stadt Dinklage wird beschlossen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes einschl. der Stellungnahme des Bürgermeisters zu diesem Bericht lagen dem Rat vor.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene ordentliche Überschuss in Höhe von 4.987.792,17 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene außerordentliche Fehlbetrag in Höhe von 683.566,05 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ entnommen.

b) Dem Bürgermeister wird für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

**zu 14 Konsolidierter Gesamtabschluss; Beschluss über die Nichtaufstellung
FWT vom 07.03.2024
VA vom 11.03.2024
Vorlage: DS-19-0387**

Allg. Vertreter Bornhorst trägt anhand der Drucksache vor.

Beschluss:

Von der Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 wird abgesehen; der Aufgabenträger „BGE-GmbH der Stadt Dinklage“ stellt für die Stadt Dinklage eine untergeordnete Bedeutung dar.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 15 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten

1. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass die Freiraumarbeiten beim neuen Bauhof wieder aufgenommen wurden.

2. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass die Abbrucharbeiten am Haus ehemals „Ipi“ am Montag starten.

3. Amtsleiterin Miosga teilt weiter mit, dass die Arbeiten zum barrierefreien Umbau des Kreisverkehrs „Samskamp – Goethestraße“ am Montag beginnen werden. Hierfür wird die Sanderstraße stadteinwärts und stadtauswärts gesperrt. Bezugnehmend fragt Mitglied Bausen an, ob die Vorfahrt für Fahrradfahrer neu geregelt werde, was von Amtsleiterin Miosga bejaht wird.

Mitglied Burhorst gibt zu bedenken, dass der Ausweichverkehr über die Burgstraße fließen werde. Er regt an, für diesen Zeitraum ein Parkverbot an der Burgstraße auszusprechen. Amtsleiterin Miosga merkt an, dass die Entwicklung des Verkehrs abgewartet werden soll, um über ein Parkverbot zu entscheiden.

zu 16 Anfragen und Anregungen

1. Mitglied Windhaus fragt an, ob schon ein Treffen der Lenkungsgruppe „Ganztagsschule“ stattgefunden habe.

Bürgermeister Putthoff führt aus, dass er ein Gespräch mit den beiden Schulleitern geführt habe. Nach den Osterferien werden ebenfalls die in Frage kommenden Vereine eingeladen. Das erarbeitete Konzept werde anschließend der Politik zur Beratung vorgelegt.

Bezugnehmend merkt Mitglied Ruhe an, dass das Konzept wohl über das hinausgehe, was anfangs angedacht war. In diesem Zusammenhang berichtet sich von einer Veranstaltung

der Gewerkschaft „Erziehung und Wissenschaft“ in Vechta, wo das Thema Ganztagsdiskutiert wurde. Sie weist darauf hin, dass es nicht nur um eine Betreuung der Schülerinnen und Schüler am Nachmittag gehe. Das Angebot am Nachmittag solle auch als Förderung der Bildungschancen der Kinder gesehen werden. Zu bedenken sei weiter, dass der Ganztags auch auf die Ferienzeit erweitert werde. Für diese Zeiträume sei der Schulträger für die Organisation und Durchführung der Betreuung zuständig. Evtl. müsse hier über eine Trägerschaft nachgedacht werden. Beide Grundschulen werden derzeit als „offene Ganztagschulen“ geführt, d.h., dass nach der regulären Schulzeit ein Ganztagsangebot für die Kinder angeboten wird, die dazu von den Eltern angemeldet werden. Auch sei die Frage zu stellen, ob eine Erweiterung zur „gebundenen“ oder „teilgebundenen“ rhythmisierten Ganztagschule als sinnvoller erscheint.

Auf jeden Fall hält sie es für sehr wichtig, dass im anstehenden Prozess alle beteiligten Akteure von Anfang an beteiligt und eingebunden werden; also auch die Politik und besonders auch die Eltern.

2. Mitglied Bausen merkt an, dass für die Verwendung des Friedhofschatzes eine Stiftung gegründet werden sollte. Hierzu erfragt sie den Sachstand.

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass er sich zeitnah darum kümmern werde.

3. Mitglied Bausen hält die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter, insbesondere der Gleichstellungsbeauftragten, für zu gering und regt an, dieses zu überdenken. Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass abgewartet werden solle, wie die Aufgabe der Gleichstellung von Frau und Mann wahrgenommen wird. Ergänzend merkt Mitglied Meyer an, dass die Stelle mit Angabe über die Höhe der Aufwandsentschädigung ausgeschrieben wurde.

Carl Heinz Putthoff
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister